

# Armseliger Versuch

**Zum Artikel „Firma verliert Glaubwürdigkeit“ vom 12. April.**

Die Pressemitteilung der Nienstädter SPD ist ein einziger und zugleich lächerlicher Versuch, die wahren Verantwortlichen für das Debakel um das Asphaltmischwerk zu verschleiern.

Dafür stellt das SPD-Mitglied Reckmann seinen Parteigenossen Hellmann mal eben einen „Persilschein“ aus und lobt in den höchsten Tönen dessen angeblichen Einsatz im Kampf gegen die Firma Ahrens und deren rechtswidrige Ablagerung von 12000 Tonnen belastetem Bodenaushub auf der Halde.

Die Stadthäger Bürger lassen sich aber nicht für dumm verkaufen und wissen sehr wohl, dass es Bürgermeister Hellmann war, der ihnen diese Suppe überhaupt erst eingebrockt hat. Hellmann wird offensichtlich getrieben und reagiert und handelt nur auf Druck der Öffentlichkeit. Etwas Anderes kann er sich im Wahlkampf auch gar nicht leisten.

Nur dank der Bürgerinitiative, die immer wieder die Missstände öffentlich macht, erfahren wir, was auf der Halde passiert und was wir noch alles



durch das Asphaltmischwerk beziehungsweise die Firma Ahrens zu befürchten haben.

**Gabriele Mischke  
Stadthagen**

## Leserbriefe

Leserbriefe können direkt per Post an die Redaktion der Schaumburger Nachrichten, Vornhäger Straße 44, 31655 Stadthagen sowie per E-Mail an die Adresse [sn@mad-sack.de](mailto:sn@mad-sack.de) geschickt werden. Leserbriefe entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion, sondern lediglich die Ansicht des Autors dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Leserbriefe zu kürzen.